Tiergestützte Pädagogik

Hygieneplan

(Stand: 05.05.2025)

Für den Einsatz des Schulhundes Fae in der Küstenschule Rostock wurde ein Hygieneplan erstellt, der sich wie folgt gliedert.
Schulhündin Yara ist leider im September 2022 verstorben.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 2

2 Hundehalterin und Ansprechpartnerin 2

3 Rechtsgrundlagen 2

4 Dokumentation zum Tier 3

5 Räumliche Voraussetzungen 3

6 Zugangsbeschränkungen 4

7 Anforderungen an die Tierpflege 4

8 Reinigung und Desinfektion 4

Tiergestützte Pädagogik

1 Einleitung

Unser Schulhund Fae wird im Rahmen der Tiergestützten Pädagogik in der Küstenschule Rostock eingesetzt. Hierbei sollen unterschiedliche Bereiche wie z.B. Emotionalität, Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation unterstützt werden. Der Einsatz ist auf verschiedenen Ebenen möglich und wird genauer in meinem Konzept erläutert.

2 Hundehalterin und Ansprechpartnerin

Name: Carolin Hansen

E-Mail: carolin.hansen.tp@gmail.com

3 Rechtsgrundlagen

- Grundgesetz (Art. 20a)
- Tierschutzgesetz (§1; §3)
- Tierschutzhundeverordnung (z.B. §2; §4)
- Bürgerliches Gesetzbuch (§ 90A; § 833)
- Allgemeine Schulordnung § 41 und § 46
- Schulrecht (RISU, 2019)
- Infektionsschutzgesetz §36
- BGV C8 (UVV) Gesundheitsdienst

Versicherungsschutz:

Die Schulhunde sind über ihre Besitzerin Frau Carolin Hansen bei der NV-Versicherung über eine allgemeine Tierhalterhaftpflicht und eine Extra-Klausel zum Einsatz in der pädagogischen Arbeit in der Schule im Unterricht abgesichert.

4 Dokumentation zum Mensch-Hund-Team

Ein Schulhund erhöht nachweislich nicht das Gesundheitsrisiko für die Schüler:innen. Trotzdem muss gewährleistet sein, dass der Hund rund um gesund ist. Alle Hunde werden mindestens einmal jährlich einem Gesundheitscheck unterzogen. Darüber hinaus erhalten sie alle Impfungen im vorgeschriebenen Intervall. Alle drei Monate wird eine Wurmkur durchgeführt oder der Nachweis einer wurmfreien Kotprobe erbracht. Ebenso werden Parasiten (z. B. Zecken) unmittelbar entfernt und es findet eine Prophylaxe gegen solche Parasiten statt. Diese Maßnahmen werden entsprechend dokumentiert.

Die Schulhunde Yara (2012-2022) und Fae wurden gezielt ausgesucht und ausgebildet. Sie sind ruhig und aggressionslos. Carolin Hansen hat zusammen mit ihren Hündinnen die Ausbildung `Schulhund im Einsatz` an der IHK Potsdam in Kooperation mit dem BHV – Berufsverband für Hundeerzieher:innen und Verhaltensberater:innen erfolgreich absolviert. Neben dieser sind weitere besonders wichtige Voraussetzungen für den Einsatz von Hunden in der Schule eine umfangreiche Sachkunde der Hundebesitzerin und eine gute Kommunikation, Einschätzung und Unterstützung des Hundes im Einsatz.

Carolin Hansen und ihre Hunde sind vom Qualitätsnetzwerk für Schulbegleithunde e.V. anerkannte Mensch-Hund-Teams mit unterschriebenem Qualitätsversprechen. Darüber hinaus ist Carolin Hansen ebenso vom Qualitätsnetzwerk für Schulbegleithunde e.V. anerkannte Dozentin für Tiergestützte Interventionen/Tiergestützte Pädagogik im Bereich Schul-/Pädagogikbegleithunde und verfügt über die Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Haltung eines Hundes (tiergestützte Pädagogik) nach § 11 des Tierschutzgesetzes durch das zuständige Veterinäramt Rostock. Zudem qualifiziert Carolin Hansen sich regelmäßig weiter, u.a. durch die Leitung des Arbeitskreises `Schulhund` Mecklenburg-Vorpommern sowie jährliche Fortbildungen als auch im Rahmen ihrer Funktion als Koordinatorin für Tiergestützte Pädagogik am Staatlichen Schulamt Rostock.

Bei der Auswahl von Hunden für den pädagogischen Einsatz sind je nach Aufgabenbereich Körper- und Wesensmerkmale als auch individuelle Charaktereigenschaften der Hunde von Bedeutung. Die Schulhunde wurden bereits in frühen Lebensphasen an den positiven Kontakt mit Menschen und anderen Tieren sowie an verschiedene Umweltreize gewöhnt und kleinschrittig an den Schulalltag herangeführt.

Folgende Unterlagen sind im Sekretariat einsehbar:

- Konzept
- Hygieneplan
- Tierärztliche Gesundheitsbescheinigung (jährlich)
- Impfnachweis
- Entwurmungsprotokolle oder Nachweis einer wurmfreien Kotprobe (vierteljährlich) und der Parasitenprophylaxe (jährlich / saisonal)
- Versicherungsnachweis
- Ausbildungsnachweise
- Elterninformationen
- Umgangsregeln uvm.

5 Räumliche Voraussetzungen

Die Schulhunde sind immer in Begleitung der zuständigen Lehrkraft (Frau Carolin Hansen). Im Raum befinden sich die Schulhunde, falls nicht anders eingesetzt, auf ihren Hundeplätzen, die sich neben dem Lehrertisch befinden. Es gibt zusätzlich einen Vorbereitungsraum direkt angrenzend, in dem sich die Tiere ungestört ausruhen können. Die Schule verfügt darüber hinaus über einen Fahrstuhl, den die Lehrkraft für die Hunde nutzen darf, um das Treppenlaufen zu vermeiden und somit den Bewegungsapparat der Tiere zu schonen.

6 Zugangsbeschränkungen

Die Räume, in denen die Schulhunde eingesetzt werden bzw. sich außerhalb ihres Einsatzes aufhalten, werden nur in Begleitung der zuständigen Lehrkraft (Frau Carolin Hansen) betreten. Die Hunde laufen nicht frei im Schulhaus oder auf dem Schulgelände herum, sondern sind immer angeleint und werden von der zuständigen Lehrkraft geführt. Der Umgang mit den Hunden obliegt immer dem freien Willen der Schüler*innen, ängstliche Kinder werden behutsam an die Begegnung mit den Tieren herangeführt. Bei Schüler*innen mit bekannten Hundeallergien wird der Kontakt unterlassen. Alle Erziehungsberechtigten einer Lerngruppe, in welcher die Tiere zum Einsatz kommen, werden vorab diesbezüglich informiert. Die Schulhunde erhalten darüber hinaus keinen Zugang zur Schulküche oder den sanitären Anlagen.

7 Anforderungen an die Tierpflege

Die Schulhunde sind im privaten Familienverbund von Frau Carolin Hansen integriert. Sie leben im Haus mit den Hausbewohner*innen und werden artgerecht versorgt und gepflegt. Ein hundegerechter Umgang ist erforderlich, um körperliche Schäden beim Tier zu vermeiden. Es muss auf ausreichende Pausen und Ausgleichsaktivitäten für den Hund geachtet werden. Bei Stresssymptomen muss der Hund aus der den Stress verursachenden Situation herausgenommen werden Die Grundbedürfnisse des Hundes müssen im Tagesablauf eingeplant und befriedigt werden (genügend Auslauf, Spiel, sich lösen können etc.). Alle Schüler*innen werden darin trainiert, adäquat auf die Hunde zuzugehen und ihre Körpersprache richtig zu deuten. Regeln im Umgang mit dem Hund müssen von allen (Schülerschaft, Kollegium etc.) eingehalten werden.

Kommt es zu Verletzungen durch die oder auf Seiten der Schulhunde, wird Frau Carolin Hansen sofort informiert. Kleine Verletzungen werden vor Ort behandelt. Bei größeren Verletzungen ist ein Arzt zu konsultieren. Es befindet sich vor Ort stets ein 1. Hilfe Kasten, sowohl für Menschen als auch für Hunde.

8 Reinigung und Desinfektion

Die Anwesenheit der Schulhunde führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus. Es ist aber verstärkt darauf zu achten, dass die Hände regelmäßig nach intensivem Streicheln des Hundes und vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden, dabei sollte auf eine Kontaktvermeidung zwischen Hund und Lebensmitteln geachtet werden. Dafür gibt es in jeder tiergestützten Unterrichtsstunde eine*n Hygiene-Wächter*in.

Tiergestützte Pädagogik

Was	Wie	Wie oft
Klassenraum Fußboden Tische	 - kehren - feucht wischen - feucht wischen mit Wasser und Reinigungsmittel der Schule (z.B. Green care Tanet SR 15)	 täglich monatlich bzw. nach Bedarf
Hundedecke	- Waschen in der Waschmaschine	alle 2 Monate bzw. nach Bedarf
Wassernapf	- Säubern mit Wasser - Auffüllen mit Frischwasser	täglich
Spielzeug und diverse Utensilien	- Säubern mit Wasser unter Zusatz eines Reinigungsmittels und Bürste	wöchentlich bzw. nach Bedarf
Hundefutter/ Leckerlis	- Aufbewahrung in verschlossenen Behältern - auf Haltbarkeit achten	immer
Schüler*innen/ Lehrer*innen Händehygiene	- Hände gründlich mit warmem Wasser und Seife reinigen - mit Einmalhandtüchern abtrocknen - mit Händedesinfektionsmittel „Sterillium“ benetzen und ca. 30 sec. gründlich in beiden Händen verteilen - keinen Gesichts- und Lippenkontakt mit den Schulhunden und sich nicht anlecken lassen	nach intensivem Streicheln des Hundes, vor dem Essen immer
Hund Kontaktvermeidung zwischen Hund und Lebensmitteln Fell Entwurmung Impfung Gesundheitsprüfung Parasitenprophylaxe	 - verbleibt auf der Hundedecke während des Einnehmens von Nahrung - kein Zugang zur Schulküche - Bürsten - Tablettengabe - Spritze und Bescheinigung durch Tierarzt - Zeckenhalsband / Tablette	 täglich wöchentlich vierteljährlich jährlich / saisonal